**Gesuch um Erteilung eines Erwerbsscheins** für pyrotechnische Gegenstände

der Kategorie F4, T2**,** P2 (Sprengstoffverordnung, SprstV, Artikel 47 Absatz 1)

**Gesuch um Erteilung einer Abbrandbewilligung** für pyrotechnische Gegenstände

der Kategorie F4, T2 (Sprengstoffverordnung, SprstV, Artikel 47 Absatz 5)

**Firma:** (nur ausfüllen bei Firmen)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Firmenname : |  | Sitz: HR.Nr.: |  |
| PLZ/Ort: |  | Strasse |  |

**Verwendungsberechtigter /Gesuchsteller** **Gesuchssteller /Bevollmächtigter Vertreter**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name: |  | Vorname: |  |
| Geburtsdatum: |  | Heimatort: |  |
| PLZ/Ort: |  | Strasse: |  |
| Telefon: |  | Mobiltelefon: |  |
| Ausweis Nr.: |  | Verwendungsgruppe: |  |
| Letzte ergänzende Schulung: |  | Verkaufsstelle: |  |
| Haftpflichtversicherung: |  | Versicherungssumme: |  |

**Verwendungszweck:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ort: |  | Datum/Zeitpunkt der Verwendung: |  |
| Ort der Aufbewahrung: |  | Dauer der Aufbewahrung: |  |

**Bezeichnung der Pyrotechnischen Gegenstände:**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anzahl | Bezeichnung des Artikels (Artikelname) | Steighöhe  Steighöhe | Gewicht NEM | Gewicht Brutto  Gewicht brutto | Kat.  Kat. | Mit Zusatzblatt  Kaliber  Kaliber |
| |  | | --- | |  | | |  |  | | --- | --- | |  |  | | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | |
| |  | | --- | |  | | |  |  | | --- | --- | |  |  | | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | |
| |  | | --- | |  | | |  |  | | --- | --- | |  |  | | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | | |  | | --- | |  | |

**Gesuchssteller: Ich habe das Formular wahrheitsgetreu ausgefüllt:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Ort: |  | Datum: |  | Unterschrift: | ………………………………… |

Dem vorliegenden Gesuch ist die Kopie eines gültigen Passes oder einer gültigen Identitätskarte, Kopie Verwenderausweis und ein Kartenausschnitt der Abbrandstelle beizulegen. Hinweise und Bedingungen finden Sie auf der Rückseite dieses Formulares.

**Das Gesuch ist einzureichen bei:** Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden, Sicherheitspolizei, Schützenstrasse 1, 9100 Herisau

**Hinweis:**

Unrichtige oder unvollständige Angaben, die für die Erteilung der Abbrandbewilligung von Bedeutung sind, und die Verwendung einer mit solchen Angaben erwirkten Abbrandbewilligung werden strafrechtlich verfolgt.

An Personen unter 18 Jahren dürfen keine pyrotechnischen Gegenstände der Kategorie F4, T2 abgegeben werden. Der Bezüger hat sich vor Abgabe des Materials über seine Befugnis auszuweisen, die Ware für den Verwendungsberechtigten in Empfang zu nehmen.

Diese Abbrandbewilligung ist vom Verkäufer und vom Verbraucher zehn Jahre aufzubewahren. Der Erwerber darf die pyrotechnischen Gegenstände nicht weitergeben.

Die Schutz- und Sicherheitsvorschriften des Bundesgesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz) und die auf der Verpackung oder Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Schutzmassnahmen sind unbedingt zu beachten. Die bundesrechtlichen Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter auf öffentlichen Verkehrswegen (SDR für Strassen, veröffentlicht in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts SR 741.621, RSD für Bahnen, SR 742.401.6 zu beziehen beim Bundesamt für Bauten und Logistik BBT, 3003 Bern) sind unbedingt zu beachten.

Allfällige Verbote bleiben in jedem Fall vorbehalten. Die Bewilligung wird für die Dauer von 1 Jahr ausgestellt.

**Kosten:**

Erwerbsschein / Abbrandbewilligung für einen Anlass Fr. 80.-

Erwerbsschein / Abbrandbewilligung für grössere Mengen, an mehreren Anlässen abgefeuert Fr. 160.-

**Bedingungen :**

1. Die Bedingungen bilden einen integrierenden Bestandteil zur ausgestellten Bewilligung.

2. Das Feuerwerk darf nur fachgerecht abgebrannt werden und ist so zu organisieren, dass für Mensch und Tier sowie Sachen keinerlei Gefährdung besteht. Bei ungünstigen Windverhältnissen, Trockenheit, Hindernissen; wie elektrische Freileitungen etc. sind zusätzliche Sicherheitsmassnahmen anzulegen. Entsprechend sind die vorgeschriebenen Sicherheitsdistanzen zwischen Abschussstelle und gefährdeten Menschen, Tieren, Bauten etc., zu erhöhen. Die Handhabung, Verankerung und das Abfeuern von Feuerwerk hat strikte nach den geltenden Vorschriften bzw. den Produkt- und Gebrauchsanweisungen zu erfolgen. Allfällige übergeordnete Weisungen/Verbote im Fall von ausserordentlicher Trockenheit (Waldbrandgefahr usw.) bleiben vorbehalten.

3. Das Feuerwerk darf nur bis 22.00 Uhr gezündet werden. (ev. Sommer 22.30 Uhr)

4. Die niedergehenden Rückstände (Papier, Metallteile, usw.) sind nach dem Anlass zu entfernen.

5. Für die Benützung von fremdem Grundeigentum ist das Einverständnis des jeweiligen Grundeigentümers einzuholen. Die direkten Nachbarn sollen über den Anlass informieren werden.

6. Der Abbrand ist mit der örtlich zuständigen Behörde abzuklären.

7. Der Veranstalter hat eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

8. Die Kantonspolizei / Gemeinde lehnt jede Haftung für Unfälle, Schäden usw. ab, wie auch anderweitige Ansprüche, die mit der Veranstaltung und dem Abbrennen des Feuerwerkes im Zusammenhang stehen. Für Personen- und/oder Sachschäden irgendwelcher Art haftet somit ausschliesslich der Veranstalter.